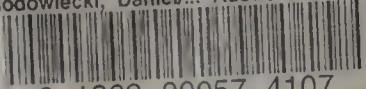


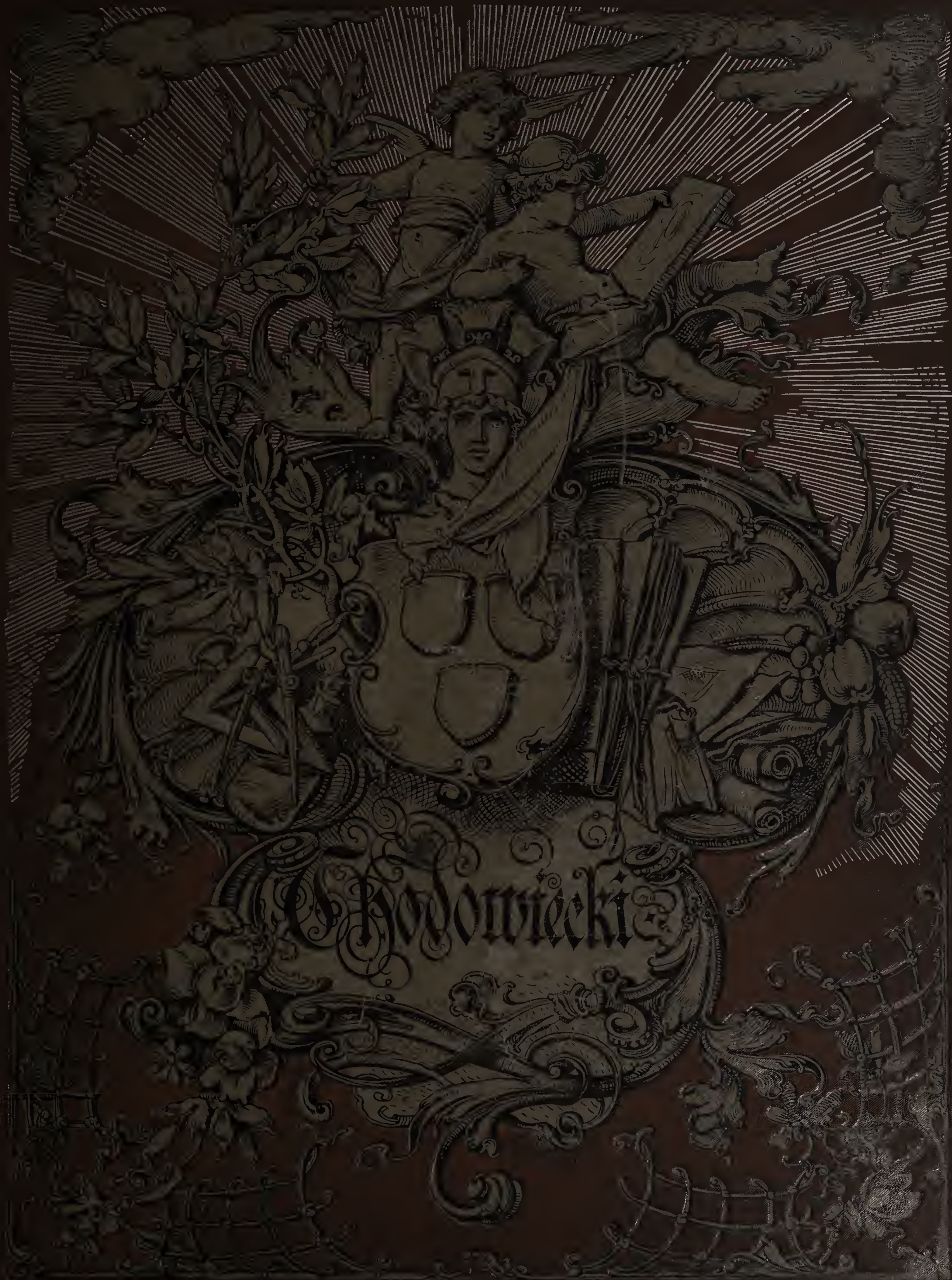
STERLING & FRANCINE CLARK ART INSTITUTE
ND588 .C5 .5 new ser stack
Chodowiecki, Daniel... Auswahi aus des



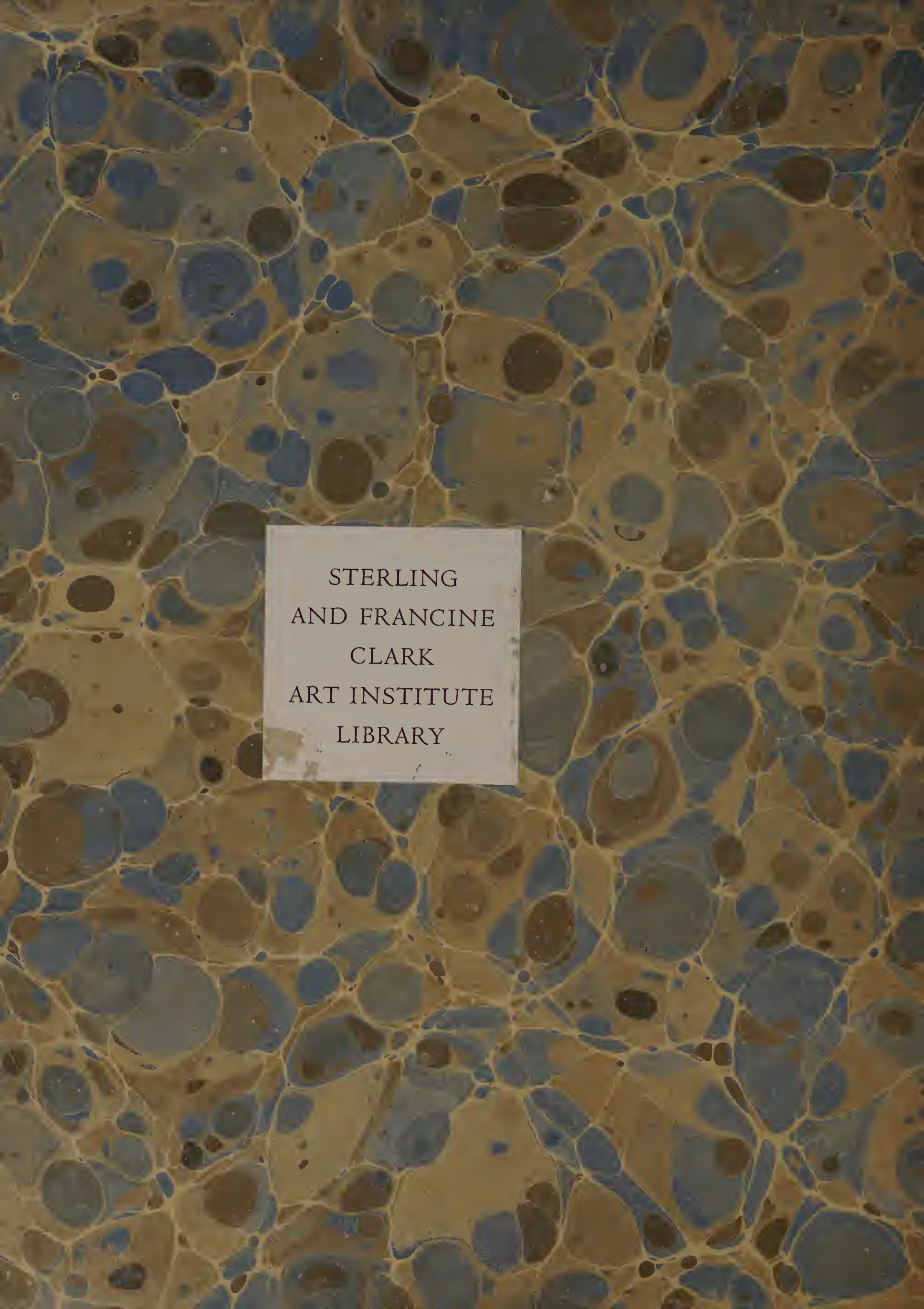
3 1962 00057 4107

STERLING AND FRANCINE CLARK ART INSTITUTE
LIBRARY
Williamstown, Massachusetts

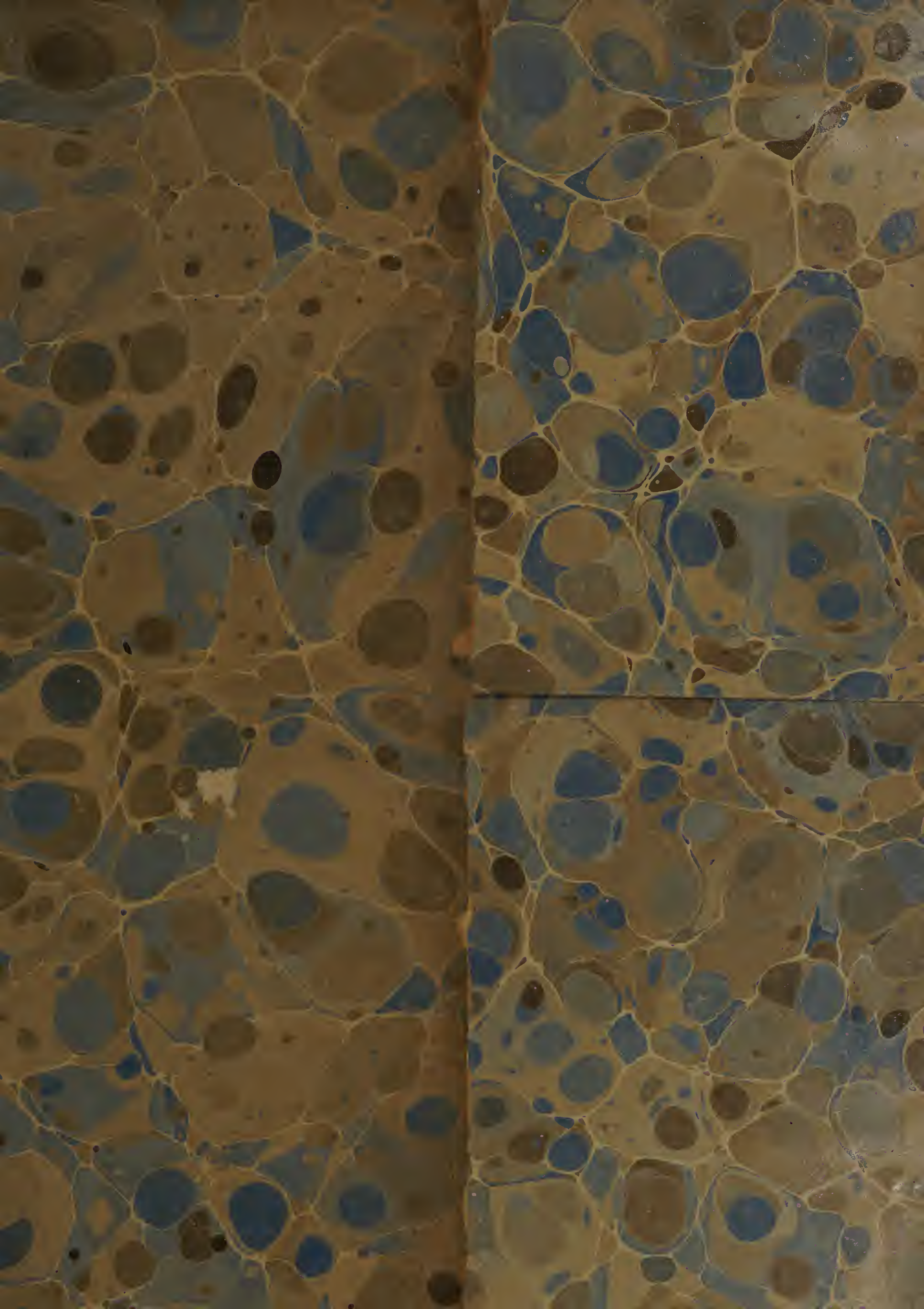


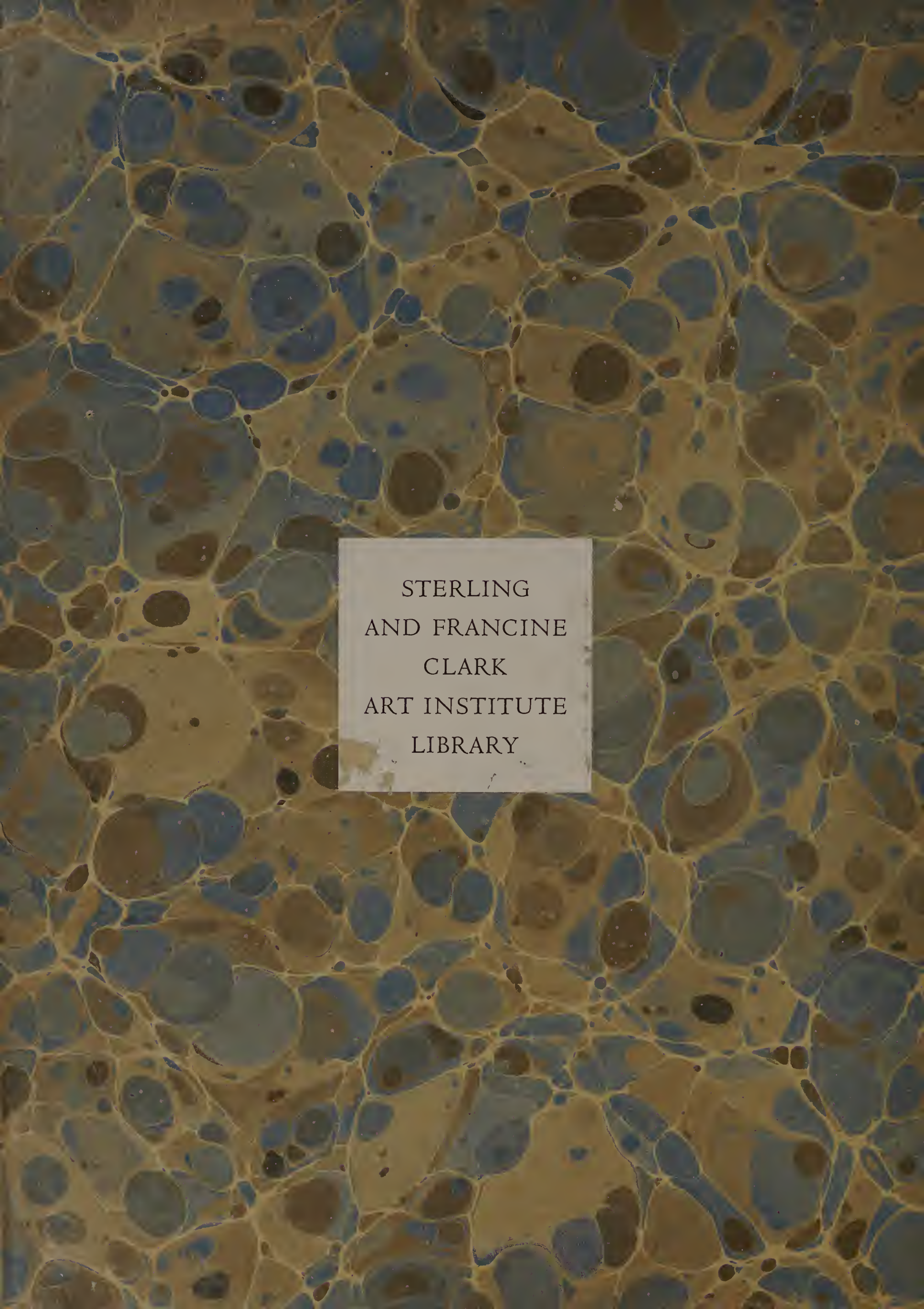


Godowski



STERLING
AND FRANCINE
CLARK
ART INSTITUTE
LIBRARY





STERLING
AND FRANCINE
CLARK
ART INSTITUTE
LIBRARY

Daniel Nicolaus

Chodowiecki.

Auswahl

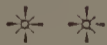
aus des Künstlers schönsten Kupferstichen.

135 Stiche auf 30 Carton-Blättern.

Nach den

zum Theil sehr seltenen Originalen in Lichtdruck ausgeführt von A. FRISCH, Berlin.

Neue Folge.



BERLIN.

VERLAG VON MITSCHER & ROESTELL.

Inhalts-Verzeichniss zur neuen Folge.

1. *Portrait der Prinzessin Friederike Sophie Wilhelmine von Preussen (Gemahlin des Prinzen Wilhelm V. von Oranien). Das Blatt ist von grosser Seltenheit, da es nicht in den Handel kam.*
- 2—4. *Drei Blätter zu Neuffer's Dichtung: die Braut, die Gattin und die Matrone.*
 2. *Ein junger Mann geht mit seiner Braut bei Sonnenuntergang in einer Lindenallee spazieren.*
 3. *Der Mann kommt unverhofft von der Reise zur Familie zurück; er tritt rechts zur Thüre herein und umarmt die Frau, welche das jüngste Kind auf dem Arme hat; vier Kinder drängen sich an ihn heran.*
 4. *Die Mutter tritt rechts zur Thür herein um bei der Tochter Gevatter zu stehen. Eine Enkelin trägt der Grossmutter das Knäblein entgegen.*
- 5—6. *Zwei Titelvignetten zu Goethe's Werther.*
 5. *Werthers Zimmer. Er liegt todt im Gardinenbett, man sieht jedoch nur seine Hand. Links daneben an der Wand hängt Lottes Silhouette.*
 6. *Lotte im Ballanzug schneidet für ihre Geschwister Brot ab, indem Werther zur Thüre hereintritt, um sie zum Balle abzuholen.*
7. *Titelvignette zu Nicolai's Freuden des jungen Werther. Werther im Jägerhause umarmt Lotte, der Amtmann steht rechts, Albert links. Eines der reizendsten Blätter des Künstlers.*
- 8—19. *Zwölf Blätter zu Sophiens Reise von Memel nach Sachsen von S. T. Hermes.*
 20. *Die Wallfahrt nach Französisch-Buchholz.*
 21. 22. *Männliche Dienstboten.*
 21. *Die Platte fängt an mit dem Taback anstheilenden, aufgeputzten Bengel, und endigt mit dem ehrlichen Alten, der aus seinem treuen Dienste nichts mitnimmt, als was ein armseeliges Schnupstuch fasst.*
 22. *Die zweite Platte enthält Bediente in Gegenwart ihrer Herren, einem guten, einem Zänker und einem unverständigen, der den ehrlichen Alten auf die würdige Selbstempfehlung eines Kriechers wegjagt.*

31 höchst geistvoll gezeichnete Figuren.
 23. *Zusammenstellung von 13 verschiedenen Künstlereinfällen.*
 24. *Die Zelle im Berliner Thiergarten (1772).*
- 25—36. *Zwölf Blätter Steckenpferdreiterei (Beigaben zum Lauenburger genealog. Kalender. 1781).*
 37. *Blatt zu Lafontaine's Herrmann Lange. Herrmann, vom Gärtner im dunklen Garten geführt, tritt in Julchen's Zimmer ein.*
 38. *Titelvignette zu Becker's Darstellungen. Zweites Bändchen. Wallmann sitzt bei Brot und Milch vor einem Bauernhause. Ein braves Weib erwartet spät bei Sonnenuntergang ihren Mann, einen Maurer, der aus der Stadt von der Arbeit zurückkehrt. Ueber der Medaille: Hymen mit Amor; unter der Medaille: Ein Herr mit einer Bäuerin und einem jungen Bauern, dem seine Frau mit offenen Armen entgegenläuft.*
 39. *Titelkupfer zu Hippel's Ehe.*
 40. *Titelvignette zur Lobrede auf Milord Maréchal. Maréchal erklärt Demoiselle Eméte seine Liebe. Er sitzt im Schlafrocke auf einem Lehnstuhle und hat Eméte an der Hand.*
 41. *Titelvignette zu Hermes Für Eltern und Eheustige.*
- 42—53. *Heirathsanträge. Zweite Folge.*
 54. *Zärtliche Liebe. Zwerggruppe.*
 55. *Die Sophisten. (Beigabe zum Wandsbecker Boten. V. Theil.)*
 56. *Titelvignette zu Weisse's Briefwechsel.*
 57. *Eine kleine Landschaft.*
 58. *Titelvignette zu Unser's Brüder des grünen Bundes. Erster Band. In einem Zimmer mit Himmelbett sitzt Lamberg in einem grossen Lehnstuhle und liest einen Brief Aniliens vor. Um ihn in Betrübniß versunken drei seiner Freunde, der Arzt Bergfeld, Faber und Bluyot.*
 59. *Die strickende Frau.*
- 60—63. *Vier Blätter Kopfputz aus dem Jahre 1780. (Beigaben zum Lauenburgschen Kalender und Almanac de Gotha.)*
 64. *Berlinische Folgsamkeit. Der Künstler verfertigte diese Platte bei Gelegenheit einer Polizeiverordnung, dass in den Strassen jeder seinen Hund an einem Bande führen müsse.*
 65. *Die Heimführung der Braut. Voran nach links schreitet Hymen mit brennender Fackel und Siegesfahne; dahinter reitet ein die Geige spielender Mann auf einem Hunde: die Treue und die Freude. Diesem folgt eilenden Schrittes der Bräutigam, der auf dem Rücken die in dem Korbe sitzende junge Frau trägt; auf seinem Halse sitzt Amor mit verbundenen Augen. Hinter ihm geht ein Dudelsackpfeifer mit Stelzfuss, auf dem Rücken einen Kessel tragend, auf welchem ein hinter ihm tanzender Harlequin trommelt. Ueber diesen Figuren fliegt ein Storch.*
- 66—71. *Sechs Blätter zu Voss' Luise.*
 66. *Der Pfarrer sitzt mit den Seinigen vor dem Hause an einem Tische und unterhält sich mit seinem zukünftigen Schwiegersohn; rechts picken Hühner Brotkrümchen aus Luisens Hand.*
 67. *Walter, Luise und Karl laufen im Walde, wo sie ein Plätzchen zum Abendessen suchten, auf den mit den Eltern landenden Kahn zu.*
 68. *Walter hat dem Pfarrer ein Pfeifenrohr gebracht, welches dieser freudig betrachtet. Rechts hat Walter die Hand der Mutter erfaßt, die er besorgt nach Luisens Gesundheit fragt.*
 69. *Die jungen Leute und die gräfliche Familie am Klavier. Die Mutter warnt jene, weil es Abend wird, ihre Augen zu schonen.*
 70. *Walter überrascht und umarmt Luise auf ihrem Zimmer, wohin sie mit der jungen Gräfin gegangen war um den Brautschmuck anzulegen.*
 71. *Scene vor der Trauung. Der Vater hat das geputzte Mädchen in seine Arme genommen und viel Rührendes aus ihrer Kindheit erzählt; das Brautpaar steht weinend um ihn.*

72. Titelkupfer zu: „Die Brantwerbung“ von W. G. Becker. Unter hohen Plantanen steht Ellerbach mit seiner Brant Julie, die ihm ihre Liebe gesteht.
73. Titelkupfer zu: „Scarron am Fenster“ von Kretschmann. Scarron sitzt oben am Fenster eines Hauses und betrachtet spottend das Gewühl der Menschen in den Tuilleries; (einen Buchhändler, einen reichen Pächter, einen filzigen Millionair etc.) (No. 66—73 sind Beigaben zum Almanach und Taschenbuch zum geselligen Vergnügen von W. G. Becker für 1798).
74. 75. Militairstrafen. 74. Wie ein Schurke Prügel empfängt.
75. Wie ein ehrlicher Mann Prügel empfängt.
76. Reitergefecht. (Aus Tielckes Memoiren.) In der Mitte und rechts Reitergefecht; Links sucht ein Reiter zu Fuss dem gestürzten Standartenträger die Fahne zu entreissen.
77. Das Gehirn eines Künstlers.
78. Der Bettelvogt. Er führt mit aufgehobenem Stocke ein altes wehklagendes Weib fort; voran läuft ein Betteljunge mit dreieckigem Hute, er hält in der rechten Hand ein Töpfchen und kratzt sich mit der linken hinter dem Hute. Links steht ein Dienstmädchen mit einem Korbe am Arm, welches, die rechte Hand ballend, mit Erbitterung der Scene zuschaut.
79. Titelvignette zu Cramers Unterhaltungen zur Beförderung der häuslichen Glückseligkeit. Ein Greis sitzt an einem Tisch und liest der darum versammelten Familie aus der Bibel vor. Das Bild stellt die Barez'sche Familie, Schwiegereltern des Künstlers, dar.
- 80—82. Drei Blätter aus Ehrenberg's Taschenbuch für 1795.
80. Scene aus der Familie Ehrenberg. Frau Amalie Trunnemann hat ihren Gatten mit dem Monument, die häusliche Glückseligkeit vorstellend, überrascht.
81. Frau Amalie Trunnemann, in der Mitte hinter einem Tische stehend, verauktionirt zum Besten ihrer verarmten Freundin Fellenthal mehrere dieser noch gehörige Effecten. Links eine Trödeljüdin; rechts ein alter Jude, vor welchem ein alter Seckapitain eben hereintritt und auf den Ring 100 Thlr. bietet.
82. Scene aus Ehrenberg's „Charlotte Benndorf“. Amtmann Benndorf steht rechts und hat seiner am Tische sitzenden Frau Charlotte Geld zu einem freundschaftlichen Feste auf den Tisch gezählt.
83. Der Knabe beim Bratenwender.
84. Der grosse Calas. In einem gewölbten, durch eine herabhängende Laterne beleuchteten Kerker sitzt Calas in der Mitte nach rechts gewendet und tröstet seine Kinder, von denen die eine Tochter links zu seinen Füßen knieend ihn umfasst, während die zweite, welche neben ihm steht, ihn trauernd umfassend, ihr Haupt an seinen Kopf lehnt; vor dieser der Sohn, die ausgestreckte rechte Hand des Vaters küssend, dessen linke Hand nach der Mutter hinweist, um diese der Kinder fernere Liebe zu empfehlen. Rechts kniet der Kerkermeister und öffnet an dem rechten Fusse des unglücklichen Opfers der Justiz das Schloss der Kette; rechts nach hinten sitzt die ohnmächtige Gattin in einem Korbsessel. Der Freund der Familie, der junge Lavaysse, giesst stärkendes Wasser auf ein Tuch, welches die alte treue Magd in der Hand hält. Links zur geöffneten Kerkerthüre, an deren Seiten zwei Soldaten stehen, treten zwei Mönche herein.
- 85—96. Zwölf Blätter zur Geschichte des Predigers Gros, aus Hermes, Sophiens Reise. (Gothaischer Hofkalender 1778.)
97. Zusammenstellung von 11 verschiedenen Künstlereinfällen.
98. Das Brandenburger Thor im Jahre 1764.
99. 100. Zwei Blätter Kopfputz aus dem Jahre 1781. (Beigabe zum Almanac de Goettingue 1781.)
101. Modethorheit. (Titelkupfer zum Berliner Genealog. Kalender von 1789.)
- 102—113. Zwölf Blätter zur Erzählung: „Fragment einer Heirathsgeschichte zu Nutz und Frommen junger Heirathskandidatinnen aufgesetzt.“
114. Carriatur. Titelvignette zu Salzmann's Carl von Carlsberg oder über das menschliche Elend. Zelnik hat in verliebter Stellung nach links stehend, die Hand Luisens erfasst, die unter dem rechten Arm einen Bologneser Hund tragend, mit hoher Frisur ausstaffirt ist. Hinter ihnen geht ein verkrüppeltes Geschlecht, eine aufgeputzte alte Zwergin, die einen krummbeinigen Zwerg am Arme hält.
115. Heranziehende Komoedianten. (Beigabe zu Lichtenberg's Vorschlag zu einem Orbis pietus.) Sie ziehen in drei Reihen: Männer, Frauen, Kinder etc. In der unteren Reihe eröffnet der gravitatische Direktor, die brennende Pfeife im Mund, auf einem alten Gaule den Zug.
116. Kartenschlägerin. (Blatt zum Taschenbuch für Aufklärer von 1791.)
117. Die auf Rosen schlummernde Unschuld.
118. Titelvignette zu Hermes' literarische Maertyrer. I. Band. Rechts liegt die Frau in einem Himmelbette, vor welchem ein Tisch mit einer Waage steht, auf welcher der Mann den neuen Ankömmling, den einen literarischen Märtyrer abwägt; links sitzt die Frau Ahn, und im Hintergrunde steht die Hebamme.
119. Verbesserung der Sitten. Satyre auf Merino's Ankündigung eines Wochenblattes, welches nur drei Monate fortgesetzt wurde.
120. Titelvignette zu Gotter's Medea.
121. Titelvignette zu Schummel's Kinderspielen.
122. Titelvignette zu Diderot's Jacob und sein Herr. Erster Theil.
123. Titelvignette zu Goeth's Stella. Zur Schlusscene. Cäcilie führt Stella dem Fernando wieder zu.
124. Blatt zur Erzählung: „Paul Erdmann's Fest“ aus Claudius'. Wandslecker Bote. Vierter Theil. Der gnädige Herr mit seiner Familie stehen rechts an Tischen, die Bauern und Paul der Jubilar links. Sie sind alle eben aufgestanden, der Jubilar bringt einen Trinkspruch auf die Herrschaft aus.
125. Titelvignette zu Meissner's Skizzen. Fünfte Sammlung. Ludwig Behringer erklärt Friederiken Bellmann, indem er ihre Hand erfasst hat, seine Liebe. Ihr Vater geht links zur Thür hinaus.
- 126—129. Vier Blätter zu Stein's Charakteristik Friedrichs II.
- 130—135. Sechs Blätter zu den Anekdoten Friedrichs II.



Portrait der Prinzessin Friederike Sophie Wilhelmine von Preussen.

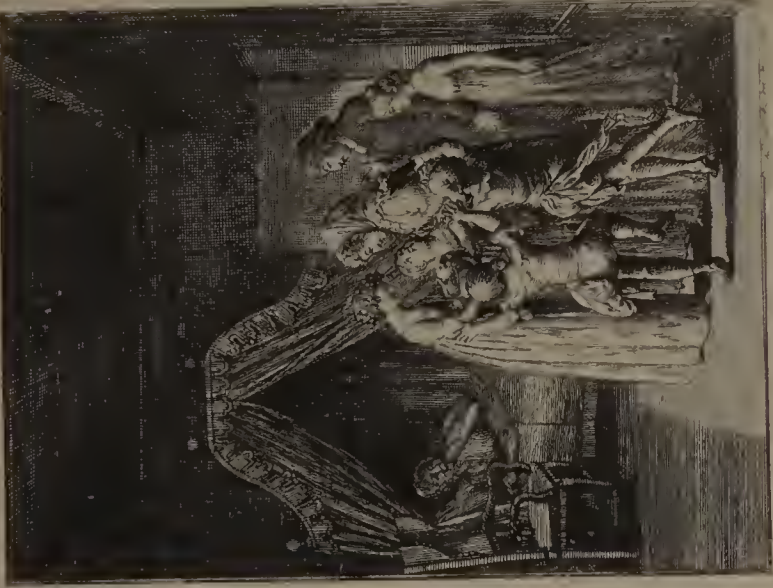
2.



3.

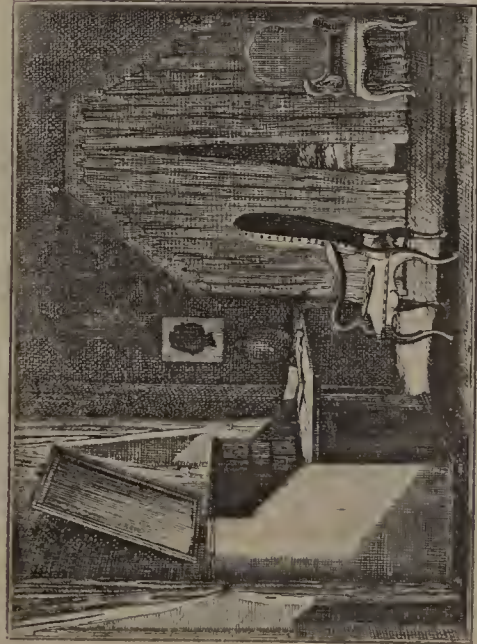


4.



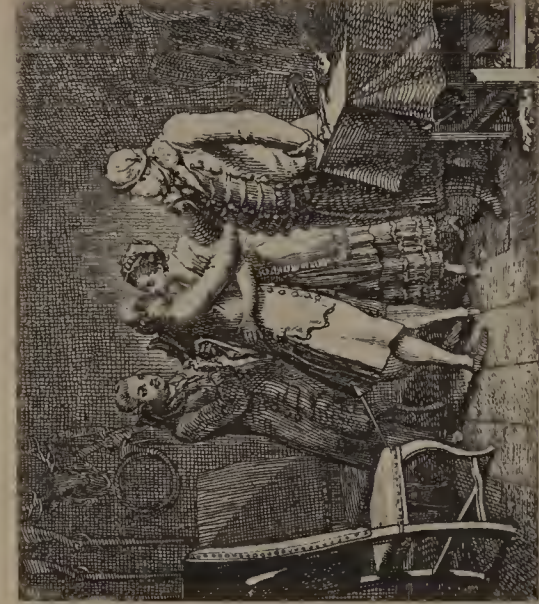
Braut, Gattin, Matrone.

5.



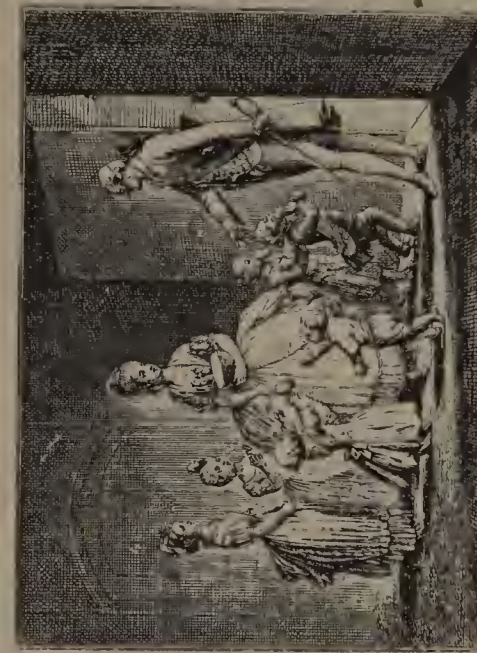
Werther's Zimmer.

7.



Freunden des jungen Werther.

6.



Lotte's Zimmer.

Illustrationen zu Hermes, Sophiens Reise von Memel nach Sachsen.

8.



9.



10.



11.



12.



13.

Illustrationen zu Hermes, Sophiens Reise von Memel nach Sachsen.

14.



15.



16.



17.



18.



19.



Wallfahrt nach Frantzösch Bucholz

gegründet von D. Chodowicki in Berlin 1715



D. Chodowicki sc. & fecit 1789

Männliche Dienstboten.



Zusammenstellung von 13 verschiedenen Künstlereinfällen.

Steckenpferdreiterei.

25.



Der Naturalien Liebhaber
 Stellt Weib und Kind! so lobt doch nur
 Den Schöpfer Herrlicher Natur
 Der diese Steine färbt, gehäuset diese
 Schnecken
 Der wird auch in der Noth such nahren
 und bedecken.

26.



Der Tafel Liebhaber
 Die Nächsten bey ihm Schwären Traun!
 Man Schmause hier als wie nach Götter
 Thaten
 Doch ihn, den brüstenden Kapitan
 Befindet man zum Danck ohn Salz und
 ungebraten.

27.



Der Gemälde Liebhaber
 Die Farben sind wie bingehaucht,
 Und wie in Leben ein getaucht.
 Gewisz. Die schwerste Kunst ist Mahlen
 Und nach ihm, oft die, zu bezahlen.

28.



Der Kleider Liebhaber
 Hier salt's wohl gar dem duren Schneider ein.
 Es fülle mancher sich so prächtlich aus d Schrancken
 Um so nach seinen Schaft Gedanken
 Kartusch in mancher Tracht zu sein.

29.



Der Anticken Liebhaber
 Es kan am ihm die Freue schwirren,
 Vom Pferde läßt er sich nicht irren.
 Solt wie er in bewundrung sinkt
 Und aller Jemmen wonne trinkt.

30.



Der Pferde Liebhaber
 Ihm ist es nun so oben recht
 Sich nach dem Stalle lassen preisen
 Mit schweren Kosten zu beweisen
 Er sei ein richter Pferde knecht.

Steckenpferdreiterei.

31.



Der Bücher Liebhaber
 Warum soll er nun tiefer reiten?
 Als mancher von den böchsten leuten,
 Der sich mit tausend Büchern bläht,
 Und nur den Deckel drin versteht.

D. Chodownecky inv. et Sculpsit

32.



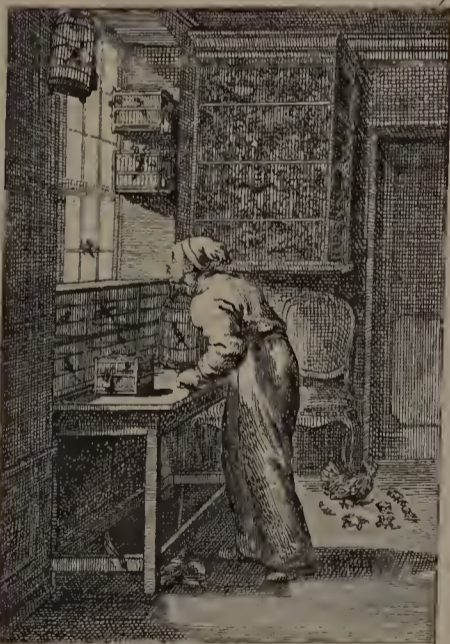
Der Wapen Liebhaber
 Hebt nur sein Steckenpferdchen auf
 Es ist noch das vom besten Kauf
 Er jagt im Stul für kleine Gelder
 Die Königl Jagd durch Gold u Silber Fellen.

33.



Der Kupferstich Liebhaber
 Sein Pferd hat viel bescheidenheit
 Es prät mit keinem Raub der farbigen Natur
 Und führet doch so leicht und weit
 Wie jede Kunst, zu jeder Schönheits Spur.

34.



Der Vogel Liebhaber
 Was er mit ihnen spricht,
 Verstehen sie zwar nicht,
 Doch würden sie gar mercklich wissen,
 Wenn seiner Gnaden sie zur freien Luft ent-
 lassen.

35.



Der Blumen Liebhaber
 Aufs Pferdchen mit ihm steigen,
 Ihm noch die Talpe zeigen,
 Die er begießen soll:
 Ihr schön thut daran nicht wohl,
 Er lach nur Pflegen soll.

36.



Der Hunde Liebhaber
 Auch Hunde lieben, ist Gebot,
 Sie brauchen Brödt,
 Und für so wenig Bißsen,
 Ist keine Frau zu küßsen.

37.



Blatt zu Lafontaine's „Hermann Lange“.

40.



Titelvignette zur Lobrede auf Milord Maréchal.

38.



Titelvignette zu Becher's Darstellung. 2. Bändchen.

39.

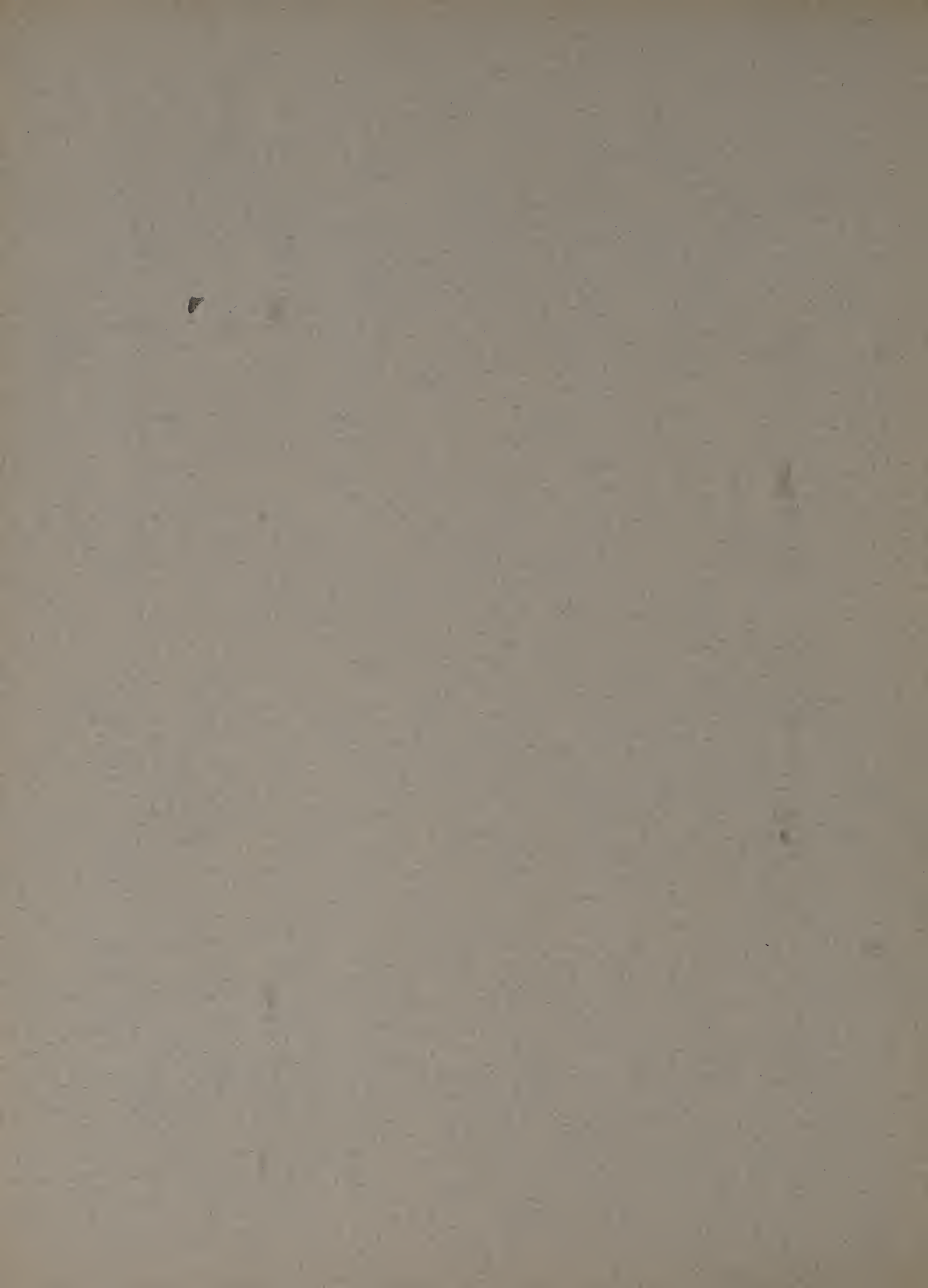


Titelkupfer zu Hippel's Ehe.

41.



Titelvignette zu Hermes „Für Eltern und Ehelustige“.



Heirathsanträge.

42.



Der Polnische Pies.
L'esclave Polonois.

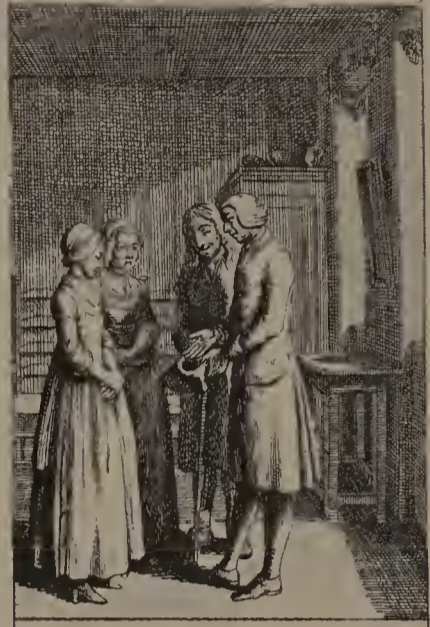
W. C. Heilmann del. & sculp.

43.



Der Menoniste
Le Menonite.

44.



Der Herrnhuter
Le Herrnhut.

45.



Der Küster
Le Marquillon

46.



Der Fleischer
Le Boucher

47.



Der Lächter
Le Baillif.

Heirathsanträge.

48.



Der Kürtischer
Le Vaher.

49.



Der Hüftler
Le Soldatier.

50.



Der Schneider
Le Tailleur.

51.



Der Tanzmeister
Le Maître à danser.

52.



Der Fechtmeister
Le Maître d'armes.

53.



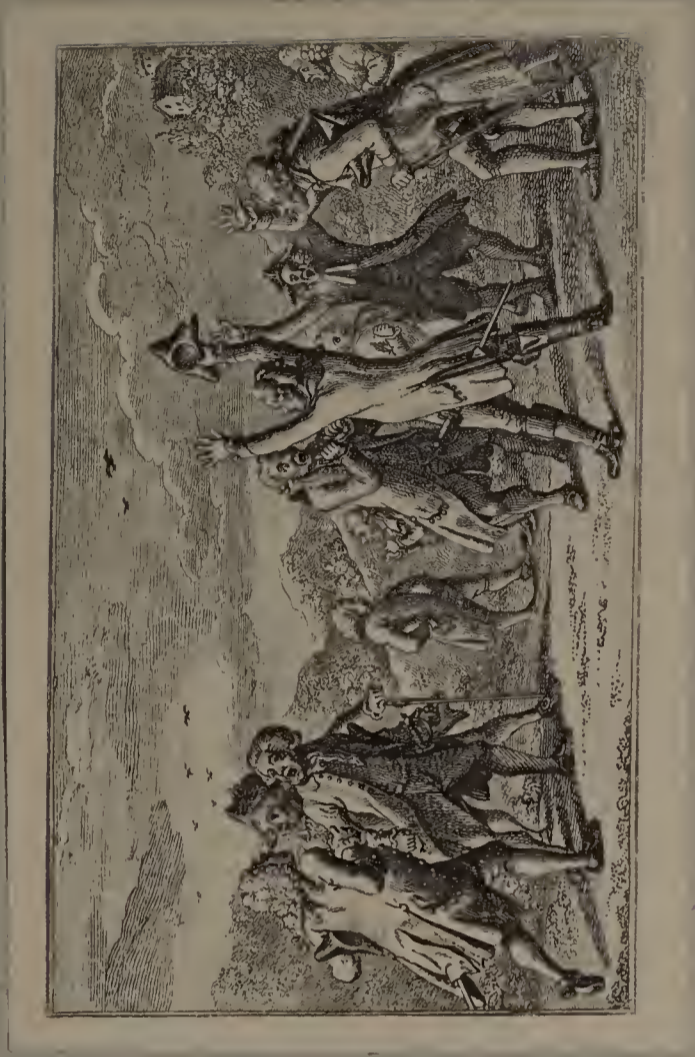
Der Einfaltpinsel
Le Nigaut.

54.



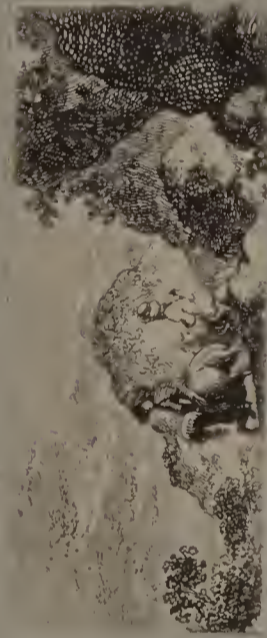
Zärtliche Liebe.

55.



Die Sophisten.

57.



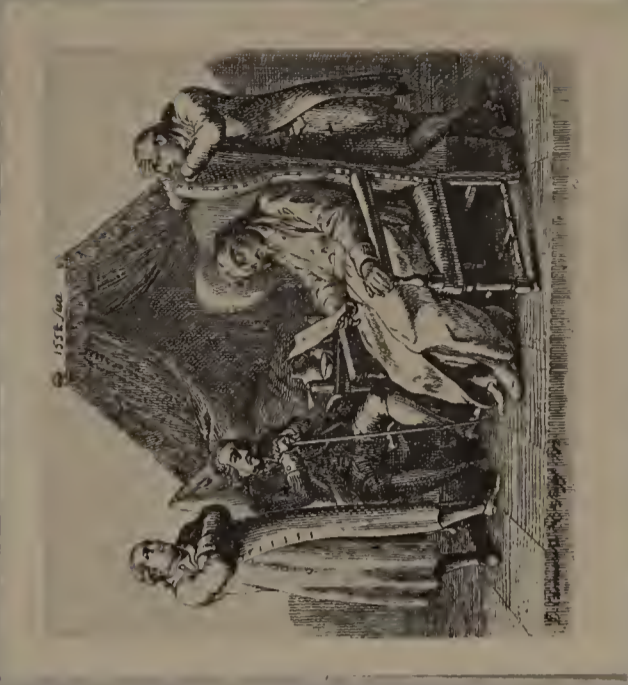
Landschaft mit zwei Reitern.

56.



Titelvignette zu Weisses Briefwechsel.

58.



Titelvignette zu Unser's Brüder des grünen Bundes.

59.



Die strickende Frau.

Côiffures Berlinoises



Côiffures Berlinoises

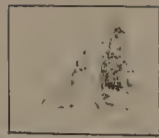


4 Blätter Kopffuts. Moden aus dem Jahre 1780.

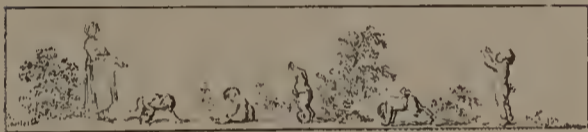


Berlinische Folgsamkeit.

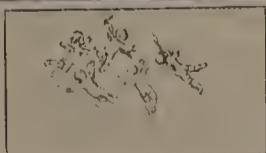
Heimführung der Braut.



70.

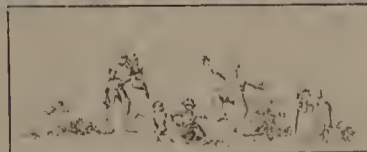


71.



72.

Brautwerbung.



73.

Scarron am Fenster.

74.



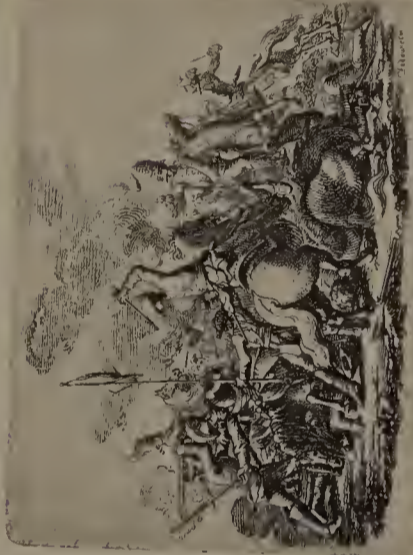
Prügelstrafe.

77.



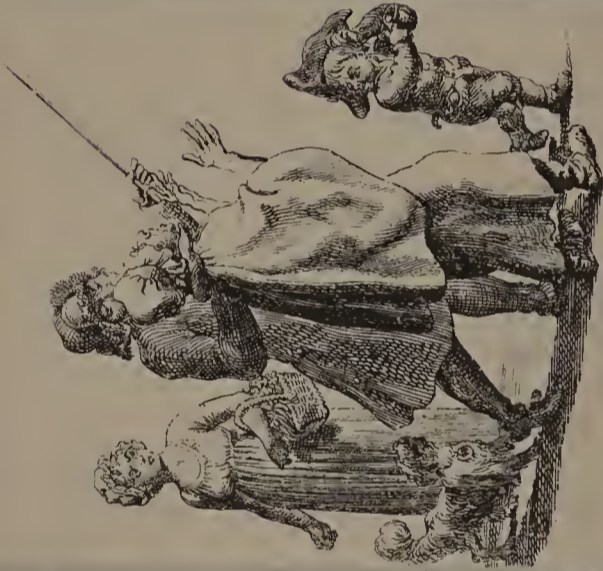
Das Gekirn eines Künstlers.

76.



Reitergefecht.

78.



Der Bettelsohn
D. Chodowicki d. no. alt. & Seckel von

Der Bettelsohn.

75.



Prügelstrafe.

79.



Häusliche Andacht.



Das Felt der haupstlichen Jugend.



Hundert Taler kost ich auf dieses Was



Dein lieber Mönchen das rücht noch nicht

Drei Blätter zu Ehrenberg's Taschenbuch.



Knabe beim Bratenwender.



LES ADIEUX DE CALAS, A SA FAMILLE.

je crains Dieu..... et n'ai point d'autre crainte.
Racine Trag. d'Alhalie.

sur point à Paris par D. B. de la Roche et C. de la Roche.

Illustrationen zur Geschichte des Predigers Gros aus Hermes' Sophiens Reisen.

85.



86.



87.



88.



89.



90.



Illustrationen zur Geschichte des Predigers Gros aus Hermes' Sophiens Reisen.

91.



92.



93.



94.



95.



96.







Zusammenstellung von 11 verschiedenen Künstlereinfällen.



Das Brandenburger Thor in Berlin im Jahre 1764.

Coeffures Berlinoises.



1. 2. petite Palisade 3. Chapeau Flamand
4. Double Palisade 5. Nœud la simplicité

Moden von 1781.



D. Chodowski f.

Coeffures Berlinoises.

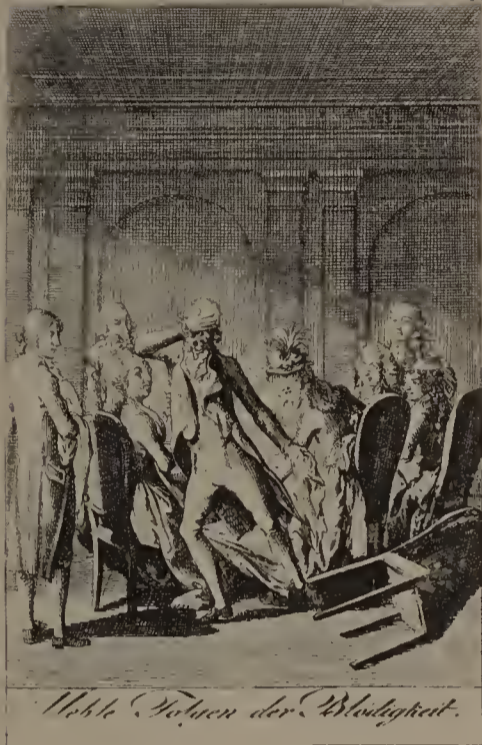


1. 2. Jardiniere 3. Conservation.
4. Herison aplatti 5. Herison volé.

Moden von 1781.

Fragment einer Heirathsgeschichte.

102.



Wohle Folgen der Blödigkeit.

103.

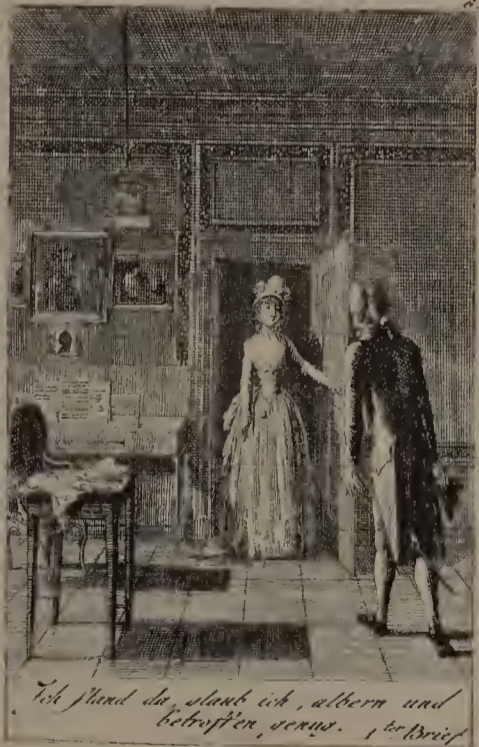


Ihre Füsse können nicht in ihrem
Künste bleiben.

104.



Hätten wir mit solchen Bewusstseyn —
die Tugend und Fehler der Zuchtbarkeit
nicht besorgen können.



Ich stand da stand ich, albern und
betroffen, denn. 1^{ter} Brief



Die weltliche Neugierde wurde mit
Ich bedient 2^{ter} Brief.



Der zärtliche Vater wählte mir mich zu
entfernen. 3^{ter} Brief

105.

106.

107.



Als der Lintok die Pöze leihe zu meinen Hüften. 4^{ter} Brief.



Er nahm ihre Hand, legte sie in die meine, und sprach seinen Segen. 5^{ter} Brief.



Sehen Sie! ob mein Vater mit Recht verpflegt 2^{ter} Brief.



Der Sohn war wegen mich, mein Herz war schuldlos.

Oberländische Moden.

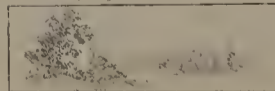


1. Chapeau puré. 2. Toque. 3. Toque puré. 4. Chapeau demi puré. 5. La simple aubère.



Oberländische neueste Moden.

1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800.





Carricatur.



Kartenschlägerin.



Herumsiehende Komödianten.



Die auf Rosen schlummernde Unschuld.



Kinderwaage.



geschiedt und geschoben von i. Brandt &

Verbesierung der Sitten

zu haben bey W. Choumou in Bielefeld

120.



Mutterliebe.

121.



Kinderstube.

122.



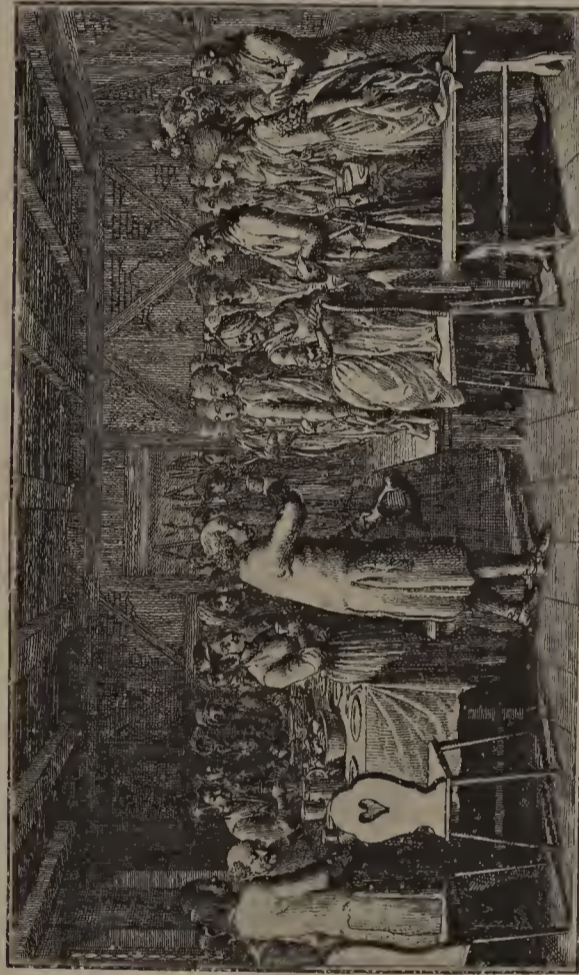
Barmherzigkeit.

123.



Verlobung.

124.

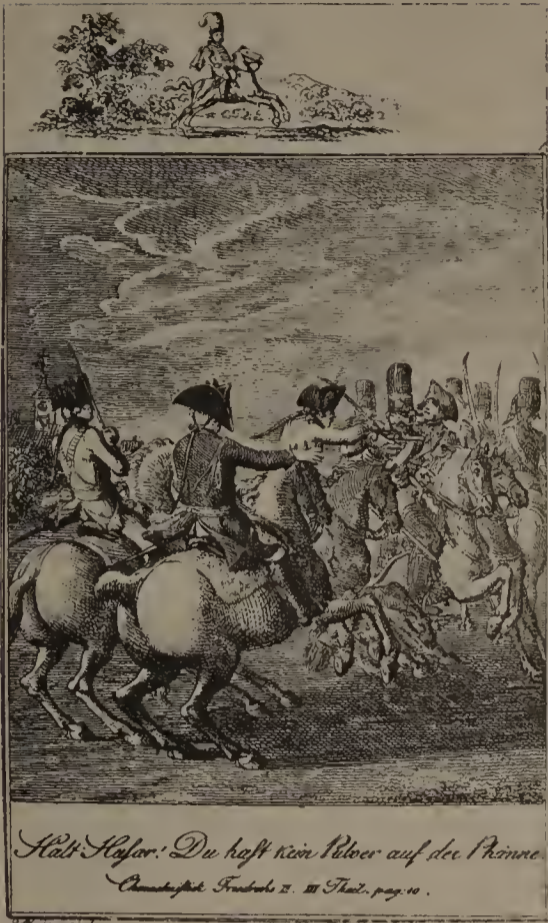


Jubiläum.

125.

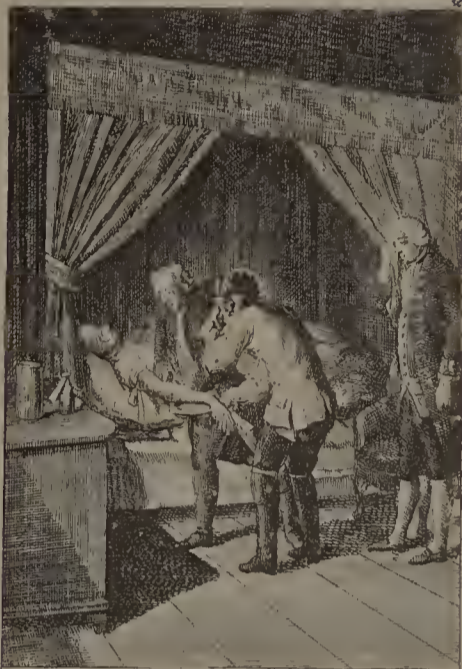


Liebesklärung.

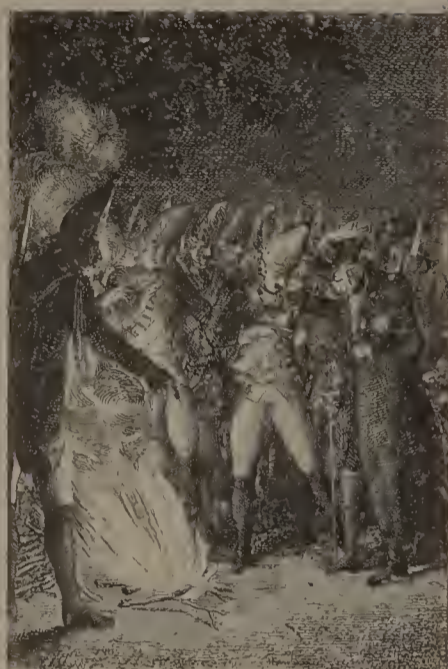
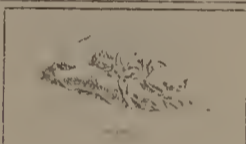




Herablassung Friedrichs II. gegen den blasphe-
mischen Christen von Torrance
Anecd. II. Band 205



Friedrich II. wartet seinen sterbenden Freund den
Gener. Leut. von Mothenburg auf
Anecd. I. Band 201



Nach der Schlacht bey Torgau puehlt eine
Kugel aus den Kleidern des Königs
Anecd. I. Band 241



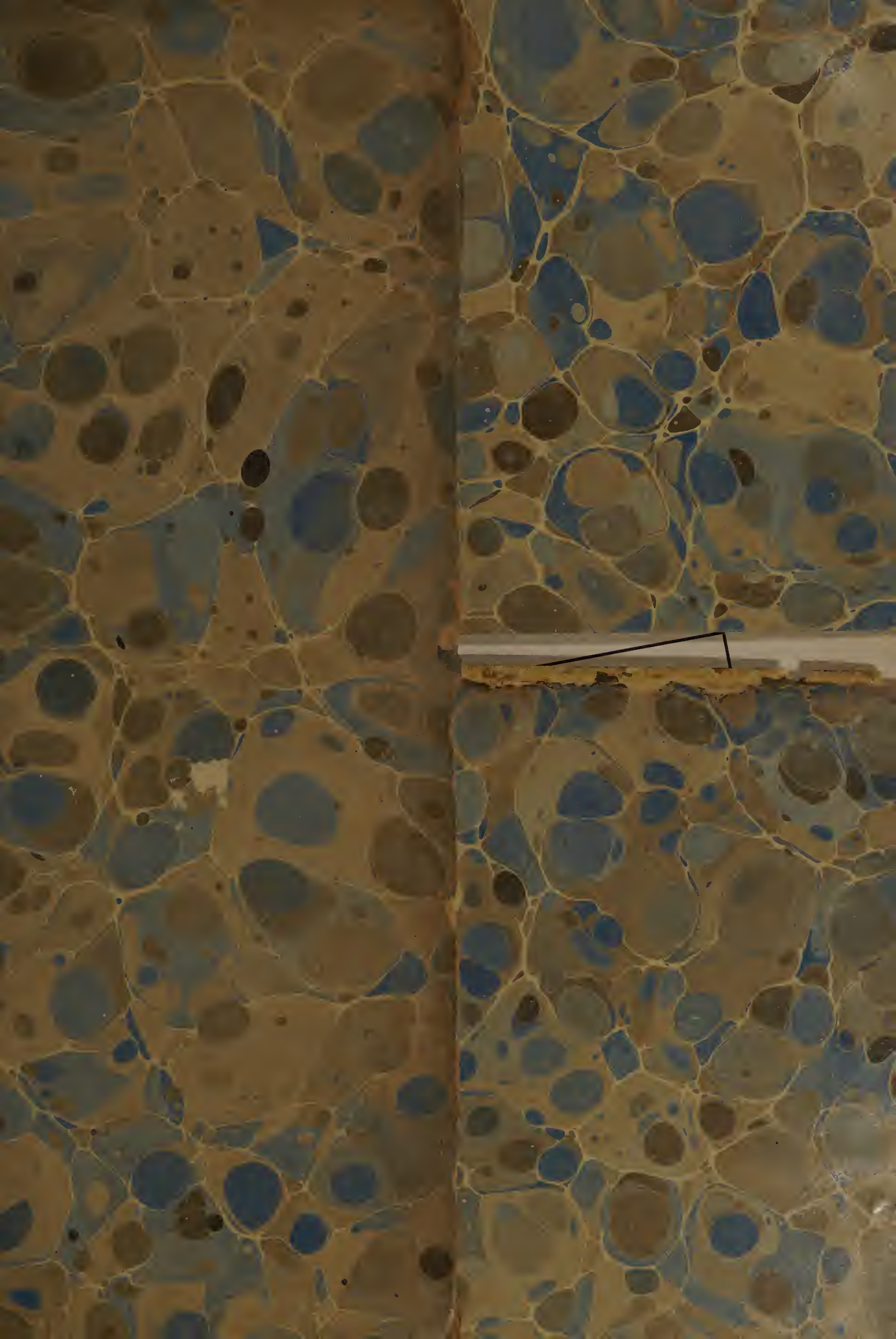
Friedrich II. belohnt die kindliche Liebe eines
Buben.
Anecd. II. Band 571



Friedrich II. laßt sich bey der Belagerung
vor Schwedisch die Alter ohne eine Bombe
verwundet den Feldscher
Anecd. II. Band 681



Friedrich II. schenkt einem braven Hesperus
seine Uhr
Anecd. II. Band 701



STERLING AND FRANCINE CLARK ART INSTITUTE
LIBRARY
Williamstown, Massachusetts

